

V0833/24

Gesamterneuerung der Goethestraße von der Schillerstraße bis zur Römerstraße.
- Projektgenehmigung
(Referent: Herr Hoffmann)

Antrag:

- 1.) Die Projektgenehmigung für die Erneuerung des Fahrbahnbelages, der Teilsanierung der Geh- und Radwege, den Kreuzungsumbau Goethestr./Friedrich-Ebert-Straße sowie zweier Fußwegunterführungen an der Goethestraße wird erteilt.
- 2.) Die erforderlichen Mittel in Höhe von 1.825.000 Euro wurden zum Haushalt 2025 für die Jahre 2025 und 2026 auf der Hhst. 630000.955100 (Sanierung lärmmindernder Beläge a. Hauptverkehrsstraßen) angemeldet.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	28.11.2024	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	03.12.2024	Entscheidung

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 28.11.2024

Stadtrat Semle möchte wissen, ob eine zeitliche Verschiebung der vorliegenden Maßnahme zur derzeit laufenden Haushaltskonsolidierung beitragen könnte.

Herr Hoffmann betont, dass eine längerfristige Verschiebung dieser Gesamterneuerung nicht möglich sei. Gerade weil auch über die Goethestraße eine Bundesstraße führe, sei die Stadt Ingolstadt dazu verpflichtet, diese Straße verkehrssicher zu halten. Nichtsdestotrotz möchte Herr Hoffmann mit den Experten im Tiefbauamt Rücksprache halten, ob man diese Maßnahme vielleicht nicht doch noch um ein Jahr verschieben könnte.

Stadtrat Meier teilt mit, dass er bei diesem Thema zwiegespalten sei. Zum einen sehe er hier auch die Möglichkeit, mit einer Verschiebung dieser Maßnahme einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten zu können. Zum anderen würden die Brücken und vor allem die derzeit dunklen und unfreundlichen Unterführungen kein Wohlgefühl beim Überbeziehungsweise Unterqueren auslösen. Von daher hätte Stadtrat Meier auch die Frage gestellt, ob man die Gesamterneuerung nicht um ein Jahr verschieben könnte.

Hinsichtlich der angesprochenen Unterführungen erklärt Herr Hoffmann, dass der dort verwendete Beton aufgrund der bereits eintretenden Carbonatisierung am Ende seiner Lebenszeit angekommen sei. Wenn man die Unterführungen nicht sperren möchte, dann müsste man sie jetzt sanieren. Vielleicht könnte man auch diese Maßnahmen noch ein paar Monate schieben. Aber gerade die Betonbauwerke müsse die Stadt Ingolstadt irgendwann sanieren, da man sich ansonsten ein nicht gewolltes Investitionsverschulden auflade.

Stadtrat Wöhl entgegnet, dass unabhängig von der Betonsanierung eine einjährige Verschiebung der Gesamterneuerung haushaltsmäßig ohnehin keine Vorteile bringen würde.

Stadtrat Lange weist darauf hin, dass die Gesamterneuerung auch die Verwendung von lärmindernden Asphaltbelag umfasse. Von daher sei es eine schlechte Botschaft gegenüber den Bürgern, die an der Goethestraße wohnen, wenn man aus Kostengründen auf den lärmindernden Asphaltbelag verzichten würde. Stadtrat Lange plädiert dafür, die Gesamterneuerung der Goethestraße wie in der vorliegenden Beschlussvorlage vorgeschlagen durchzuführen.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.